

100 Millionen Franken verbaut

Chemie-Riese DSM-Firmenich eröffnet in Kaiseraugst neuen Forschungscampus – 137 Meter lang und mit Platz für rund 250 Forschende.

AZ Fricktal, 7.12.23

Hans Christof Wagner

33 Monate nach dem ersten Spatenstich war es jetzt so weit: DSM-Firmenich, der global aufgestellte Chemieriese, konnte seinen Health & Nutrition Campus in Kaiseraugst feierlich eröffnen. Dazu war eigens auch Unternehmens-CEO Dimitri de Vreeze ins Fricktal gekommen.

Ziel der 100-Millionen-Franken-Investition war es, im neuen Gebäude die etwa 250 in der Forschung tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Kaiseraugst in einem zentralen Gebäude unter einem Dach zu vereinen. Denn bisher waren diese auf dem Firmenareal verstreut tätig. Rund 900 Mitarbeitende sind es total am Standort Kaiseraugst.

Barista-Kaffeebar und Fitnesscenter

Jetzt steht das Gebäude – 137 Meter lang, 36 Meter breit und mit einer Gesamthöhe von 17,50 Meter relativ flach gehalten. Über zwei Brücken ist der Campus mit dem Hauptgebäude verbunden, das mit seinen 40 Metern Höhe optisch einen Kontrapunkt setzt.

Auf einer Bruttogeschossfläche von 21 600 Quadratmetern sind überwiegend Labor, Büro- und Konferenzräume entstanden sowie eine Barista-Kaffeebar im Obergeschoss und ein noch einzurichtendes Fitness-



33 Monate nach dem Spatenstich war es jetzt so weit: DSM-Firmenich konnte seinen Health & Nutrition Campus in Kaiseraugst eröffnen.

Bild: Hans Christof Wagner

center auf dem Dach. Hohe Transparenz in Form von Glasfassaden kennzeichnen den Bau nach aussen.

De Vreeze äusserte sich begeistert über die Eröffnung des

neuen Gebäudes. Nannte den Tag einen «Meilenstein für DSM-Firmenich». Er erinnerte an den Tag der Grundsteinlegung vor jetzt fast drei Jahren. In Kaiseraugst finde jetzt die For-

schung für das gesamte Unternehmen statt, unterstrich de Vreeze.

«Jetzt sind wir wirklich eingeworden», sagte der Unternehmenschef. Zusammenarbeit auf

allen Ebenen sei der Schlüssel zum Erfolg. De Vreeze dankte Kaiseraugsts Gemeindepräsidentin Françoise Moser, die entscheidend zum Gelingen des Campus beigetragen habe. Er

dankte Projektleiter Joachim Bäckert und den Mitarbeitenden für ihre Geduld während der langen Bauzeit.

Bekenntnis zur Schweiz und zum Kanton Aargau

Regierungsrat Dieter Egli gab sich erfreut über den Anlass. Auch er sei im März 2021, «mitte in der Pandemie», beim Spatenstich dabei gewesen. Kaiseraugst sei ein Ort mit langer Geschichte und mit dem Campus jetzt noch mehr mit Zukunft. Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit seien die Zukunftsthemen, denen sich DSM-Firmenich widme. «Ich bin überzeugt, dass Ihr Unternehmen mit dem Campus seine Attraktivität als Arbeitgeber steigern kann», so Egli. Die Investition von 100 Millionen Franken sei ein Bekenntnis zur Schweiz und zum Kanton Aargau als Wirtschaftsstandort, sagte er.

Françoise Moser sprach in ihrem Grusswort von «Aufbruchstimmung». Sie lobte, dass DSM-Firmenich Kaiseraugst zu einem der Schweizer Hauptstandorte gemacht habe und nannte den Campus ein «elegantes und grossartiges Gebäude». «Sie tragen den Namen Kaiseraugst in die weite Welt hinaus», sagte Moser zu den Verantwortlichen des Milliardenkonzerns mit weltweit mehr als 22 000 Beschäftigten an Standorten in 47 Staaten.